

Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert.

Band 1: Das Kaiserreich 1871-1918. Teilband 3

Band 1: Das Kaiserreich 1871-1918. Teilband 3

Bearbeitet von
Georg Jäger

1. Auflage 2010. Buch. 579 S. Hardcover

ISBN 978 3 598 24804 7

Format (B x L): 16,2 x 24 cm

Gewicht: 1109 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft >](#)
[Bibliothek, Archivwesen & Informationsmanagement > Buch- und](#)
[Bibliotheksgeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

10 Die Organisation des Buchhandels

10.1 Vereine und Verbände (Volker Titel)	5
<i>Vereine und Verbände zwischen Reichsgründung und Krönerscher Reform 5 – Korporativ gestützte Usancendebatten 5 – Verlegervereine 7 – Berliner Verlegerverein 7 – Leipziger Verlegerverein 8 – Stuttgarter Verlegerverein 10 – Allgemeiner freier Verlegerverein 11 – Deutscher Verlegerverein 13 – Sortimentervereine 14 – Verein der deutschen Sortimentsbuchhändler 14 – Lokale Sortimentervereine in Leipzig und Berlin 17 – Verein Leipziger Kommissionäre 18 – Korporative Selbsthilfe: Der Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen 19 – Verband der Kreis- und Ortsvereine 22 – Das Reformwerk: Funktionserweiterung des Börsenvereins und Usancenfixierung 24 – Die Statutenrevision 1879/1880 24 – Die Septemberkonferenzen 1887 in Frankfurt am Main 26 – Neue Satzungen und Buchhändlerische Verkehrsordnung 29 – Das Buchhändlerhaus in Leipzig 31 – Struktur und Funktion des Börsenvereins bis zum Ersten Weltkrieg 33 – Der Börsenverein als Zentralverband 33 – Mitglieder 33 – Frauenfrage 34 – Ausländer 35 – Hauptversammlungen 35 – Debatten um »Schmutz und Schund« 38 – Vorstand 39 – Ausschüsse 40 – Geschäftsstelle 44 – Bibliographische Verzeichnisse und Deutsche Bücherei 45 – Dem Börsenverein angeschlossene Vereine 47 – Konfliktfelder 48 – Kundenrabatt: Regionale Differenzierung, Ausnahmeregelungen, Sperrmaßnahmen 48 – Verleger- und Sortimentervereinen 53 – Auchbuchhandel 55 – Kartelldiskussion und »Bücherstreit« 56</i>	
10.2 Ausbildungsverhältnisse und Arbeitsmarkt (Monika Estermann)	60
<i>Ausbildungsprobleme 60 – Lebensläufe 60 – Ansätze zur Regulierung der Ausbildung 62 – Bemühungen um eine Standardisierung 66 – Arbeitsmarkt 68 – Betriebsdichte 68 – Die soziale Situation 69 – Frauen im Buchhandel 72</i>	

11 Verbreitender Buchhandel

11.1 Der Sortimentsbuchhandel(Georg Jäger

Mit Beiträgen von Angelika Eyslein und Christine Haug)	78
<i>Der Buchhändler zwischen »Kulturfaktor« und Kaufmann, Gewerbefreiheit und Innungsgedanken 78 – Statistische Befunde und ihre Interpretation 86 – Nebengeschäftszweige 95 – Zur wirtschaftlichen Lage des Sortimentsbuchhandels 99 – Die Umfrage des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins 1907 104 – Schleuderei, Kundenrabatt, Mindestrabatt 107 – Emil Strauß – vom Saulus zum Paulus 110 – Sechs Millionen jährlich für das Sortiment? 112 – Mindestrabatt 113 – Geschäftspraxis und Betriebsabläufe 116 – Sortimentslager 119 – Ansichtssendungen 121 – »Reklame ist heutzutage Trumpf!« – Schaufenstergestaltung 124 – Ostermess-Arbeiten 128 – Filialisierung 130 – Die Entwicklung der Buchführung 132 Geschäftshaus und -räume 138 – Die Grüneberg'sche Buchhandlung in Braunschweig 140 – Nicolaische Buchhandlung in Berlin – Gräfe und Unzer in Königsberg 143 – Leseräume und Bücherstuben 147 – Bücher- und Lesestuben als Vermittlungsinstanz der literarischen Moderne – das Beispiel München 149 – Der Kunsthandel als Nebengeschäft 152 – Buchbinder, Drucker, Papier- und Schreibwarenhändler 159</i>	

11.2 Konfessioneller und politischer Sortimentsbuchhandel (Gangolf Hübinger und Helen Müller)

<i>Katholischer Sortimentsbuchhandel 177 – Protestantische Sortimentsbuchhandlungen 181 – Sozialdemokratischer Sortimentsbuchhandel 186 – Jüdische Sortimente 190</i>	177
---	-----

11.3	Der Antiquariatsbuchhandel (Georg Jäger und Reinhard Wittmann)	195
	<i>Das Geschäft des Antiquariatsbuchhandels 195 – Der Begriff des Antiquariats 195 – Berufsbild und Berufserfordernisse 195 – Beschaffung, Verzettelung, Lagerhaltung 199 – Kataloge, Preisbestimmung 201 – Bücherauktionen 205 – Zur Geschichte des Antiquariatsbuchhandels 208 – Entstehungsbedingungen und Marktlage 208 – Beispiele: Kataloge zu Goethe, seinem Umkreis und seiner Zeit um 1900 213 – Internationalität 214 – Wissenschaftliches und bibliophiles Antiquariat 219 – »Spezialgeschäfte und Spezialisierung« 219 – Bibliotheken als Kunden 222 – Bibliophilie 227 Topographie 236 – Die wichtigsten Standorte: 237 – Leipzig 237 – Berlin 251 – München 257 – Augsburg 262 – Frankfurt a.M. 263 – Köln und Bonn 266 – Ulm 268 – ... und viele weitere Firmen 269 – Modernes Antiquariat 270</i>	
12	Gewerbliche und gesellige Leseinstitutionen	
12.1	Leihbibliotheken und Lesezirkel (Georg Jäger)	281
	<i>Leihbibliotheken 281 – Die Leihbibliothekskrise 286 – Bestandsentwicklung 287 – Agitation der Schriftsteller und Verleger 289 – Verein deutscher Leihbibliothekare 293 – Novitäten-Lesezirkel 297 – Zeitschriftenverleihanstalten und Zeitschriftenlesezirkel 300 – Journal-Lesezirkel der Buchhandlung von W. Adolf & Comp. (H. Hengst) in Berlin 301 – Leseverein der Carl Rocco'schen Buchhandlung in Bremen 302 – Zeitschriftenlesezirkel als Hauptbetriebe 303 – Zeitschriftenverlage und Lesezirkel 305 – Agitation des Kolportagebuchhandels gegen Zeitschriftenlesezirkel 308</i>	
12.2	Lesegesellschaften und literarisch-gesellige Vereine (Georg Jäger)	314
	<i>Bürgervereinigungen und Sonderformen 316 – Mitglieder 319 – Zwecksetzung und Aktivitäten 323 – Gesellschaftshaus 326 – Bibliothek 329 – Finanzierung und Geschäftsbetrieb 334</i>	
13	Autoren (Rolf Parr unter Mitarbeit von Jörg Schönert)	342
	<i>›Beruf‘ oder ›Berufung‹? Entwicklungslinien in der Professionalisierung von Autorenrollen und Selbstverständnissen 343 – Das Ausgangskonzept des ›freien Schriftstellers‹ 343 – Relativierung der Selbststilisierung: Autoren-Handwerker und ›geistige‹ Arbeiter 348 – Professionalisierungsschübe im Spannungsfeld von ›freier Schriftstellerei‹, ›geistiger Arbeit‹ und ›Textwarenproduktion‹ 351 – »Aschenbrödeltum«: Die soziale Situation der Schriftsteller um 1890 357 – Autorenförderung 358 – Selbsterhöhung 359 – Organisierte Interessenvertretung 360 – Professionalisierung im Zuge der Modernisierungsprozesse um 1900 369 – Autorenhonorare 372 – Die veränderte Situation der Autoren im Ersten Weltkrieg 375 – Geistige ›Arbeiter‹: Autoren in der Revolution 377 – Differenzierende Konstellationen 379 – Geschlechterdifferenz 379 – Redakteure und Journalisten 382 – Wissenschaftliche Autoren 385 – Populärwissenschaftliche Autoren 387 – Autoren von Kinder- und Jugend-Literatur 389 – Übersetzerinnen und Übersetzer 391 – Musikschriftsteller 393 – Gruppenbildung von Autoren 393</i>	
14	Bibliotheken und Leserlenkung (Peter Vodosek)	409
	<i>Zur historischen Situation 409 – Die Volksbibliotheken bis zum Beginn der Bücherhallenbewegung 409 – Entwicklungen im Ausland 409 – Vorläufer in Deutschland 410 – Arbeiterbibliotheken 411 – Katholische Aktivitäten 412 – Der Verein vom Hl. Karl Borromäus 412 – Evangelische Aktivitäten – Die Innere Mission 412 – Jüdische Glaubensgemeinschaft 413 – Bürgerlich-liberale Aktivitäten 413 – Die »Freie Volksbildung« 414 – Die Organisationen 414 – Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung 414 – Die Comenius-Gesellschaft 416 – Die Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur 416 – Staatliche Fördermaßnahmen 416 – Das sächsische Beispiel 417 – Wissenschaftliche Bibliotheken 418 – Neue Informations-</i>	

bedürfnisse von Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft, Anfänge des Dokumentationswesens 420 – Universitätsbibliotheken 420 – Technische Hochschulen 421 – Spezialbibliotheken 421 – Dokumentation und Wissensordnung 421 – Zentrale und Gemeinschaftsaufgaben 422 – Die Bücherhallenbewegung 423 – Bestandsprofil 425 – Rückblick 428 – Die Neue Richtung 429 – Auswirkungen auf das Bibliothekswesen 430 – Der Richtungsstreit 431 – Bibliotheken und Buchhandel 432 – Der »Bücherstreit« 432 – Die Gründung der Deutschen Bücherei 435
15 Der militarisierte Buchhandel im Ersten Weltkrieg (Siegfried Lokatis) 444
Der Belagerungszustand als rechtliche Grundlage der Militärzensur 444 – Die Zensoren 446 – Von der Zeitungs- zur Bücherzensur 448 – Ausführregelungen 455 – Bücher für die Truppe 457 – Auswirkungen des Krieges auf die Buchproduktion 458 Die »Fahrbare Feldbücherei« 462
16 Beziehungen zum Ausland (Monika Estermann) 470
Die Situation vor der Reichsgründung 470 – Die Intensivierung des Auslandsbuchhandels nach der Reichsgründung 473 – Verbesserte Rahmenbedingungen 473 – Am Export beteiligte Firmen 475 – Der Beruf des Exportbuchhändlers 475 – Exportierende Verlage 477 – F. A. Brockhaus 477 – Herder 479 – Spezialisierte Exportfirmen 480 Otto Harrassowitz 480 – Exportsortimente 484 – Gustav Adolph von Halem 484 – Absatzzahlen und Absatzgebiete 487 – Absatzgebiete 490 – Deutsche Verlage im Ausland 494 – Vertretungen 495 – Filialgründungen 496 – Breitkopf & Härtel 497 – Franz Hanfstaengl 499 – Staatliche und organisatorische Förderungsmaßnahmen 500 Ausstellungen 501 – Projekte zur Förderung des Handels mit den USA und China 504 – Der Erste Weltkrieg 507 – Auswirkungen auf die Exportfirmen 507 – Propagandakrieg 509 – Ausfuhrverbote und Kennzeichnungspflicht 512 – Das Kriegsende 513
Das Profil der Buchhandelsepoche (Monika Estermann und Georg Jäger) 518
Das Profil der Buchhandelsepoche in Stichworten 518 – Profil des Gesamtbuchhandels 519 – Struktur des Buchhandels 525 – Schwerpunkte der Produktendifferenzierung 526
Die Autoren des Bandes
529
Register der Bände 1,1 – 1,3
531